

# Ruth Wodak: Wie Fremde zu „Fremden“ gemacht werden

Dienstag, 27. September 2011, 19 Uhr  
Landesmuseum Linz, Museumstr. 14, Festsaal

Konstruktionen des Fremden bedienen sich einer großen Bandbreite an sprachlichen Mustern und visuellen Bildern. Ruth Wodak zeigt in ihrem Vortrag an vielen Beispielen, wie in Medien und in Wahlkämpfen (in der Schweiz, in Österreich, in England usw.) „Fremde“ und MigrantInnen in Wort und Bild dargestellt werden. Sie weist im Detail nach, wie weit die fremdenfeindliche Rhetorik, die wir vom rechten Rand des politischen Spektrums kennen, bereits in der politischen Mitte zu finden ist: offen und versteckt werden „Fremde“ ausgegrenzt.

Eine Veranstaltung der *Markierungen – Gespräche zur kulturellen Vielfalt* in Kooperation mit dem *Zentrum für Soziale und Interkulturelle Kompetenz*, Johannes Kepler Universität Linz und *SOS-Menschenrechte*

[www.markierungen.at](http://www.markierungen.at)

(Eintritt frei!)

**MARKIERUNGEN**  
GESPRÄCHE ZUR KULTURELLEN VIELFALT

# Ruth Wodak: Wie Fremde zu „Fremden“ gemacht werden

Dienstag, 27. September 2011, 19 Uhr  
Landesmuseum Linz, Museumstr. 14, Festsaal

**Univ.Prof.Dr.Ruth Wodak** wurde in London geboren und studierte an der Universität Wien die Fächer Slawistik, Osteuropäische Geschichte und Sprachwissenschaften. Sie ist Expertin im Bereich der Diskursanalyse. 1996 erhielt sie den Ludwig Wittgenstein-Preis für Elite-Forschung. Themen wie *Diskurs*, *Politik*, *Identität* oder *Sprache und Macht* haben ihre Forschungsarbeiten geprägt. Sie wirkte u.a. auch am *European Monitoring Center for Racism, Xenophobia and Anti-Semitism* und an der *Österreichischen Akademie der Wissenschaften*. Ruth Wodak forscht und lehrt an der Universität Wien und an der Lancaster University in England.



LAND

OBERÖSTERREICH



Es liegt nicht am Geld.  
Es liegt an der Bank.  
[www.hypo.at](http://www.hypo.at)

M OBERÖSTERREICHISCHE  
LANDES  
MUSEEN

ÖÖNachrichten  
[www.nachrichten.at](http://www.nachrichten.at)

Zentrum

... FÜR MEDIEN UND KULTURELLE KOMPETENZ

S

SOS  
menschenrechte

MARKIERUNGEN  
GESPRÄCHE ZUR KULTURELLEN VIELFALT